sind jedoch die meisten grösseren Häuser von Fledermäusen bewohnt, welche unter dem Dach nisten. Oft habe ich in meinem Hause und in anderen Häusern beobachtet, dass Wanzen von der Decke herabfielen. Ich habe mir das so erklärt, dass diese Wanzen auf den Fledermäusen leben, welche sich unter den Dächern aufhalten, und dann durch die Ritzen in der Decke herabfallen. Unter dem Dach meines Hauses lebten eine grosse Anzahl *Scotophilus Temminckii* Horsf. und ich halte es dafür, dass die oben erwähnten 3 Wanzen von diesen Fledermäusen stammen.

Ich muss noch bemerken, dass die Wanzen, welche wahrscheinlich von den Fledermäusen herkünftig sind, auch beim Menschen Blut saugen, wenn sie zufälliger Weise auf ihn gelangen. Die grösste Anzahl der bestimmten Wanzen rührt jedoch aus den Betten eines Krankenhauses her, in welchem Eingeborene verpflegt wurden.

Bettwanzen sind übrigens fast in allen Wohnungen der Eingeborenen in grossen Mengen zu finden. Betten, Ruhebänke und Stühle beherbergen oft hunderte dieses Ungeziefers.

Vor langer Zeit fand ich in einem alten Gebäude in Semarang unter dem Dach, wo hunderte *Collocalia Linchi* Horsf. ihre Nester gebaut hatten, die Jungen dieser Schwalben sehr von Wanzen geplagt. Leider sammelte ich damals noch keine Insekten und habe deshalb von diesen Schwalben-Parasiten auch keine gefangen."

Hier mag endlich erwähnt werden, dass Dr. Horváth nunmehr mir mitgeteilt hat, dass er an dem im März in Monaco abgehaltenen Internationalen Zoologen-Kongress einen Vortrag über die Abstammung der Bettwanzen gehalten hat und auch zu demselben Schlusse wie ich gekommen ist. Meine oben zitierten Abhandlungen waren ihm damals noch nicht bekannt.

Im Unterelsass und in der angrenzenden Rheinpfalz festgestellte Cocciden.

Von **Hermann Wünn** in Weissenburg (Elsass).

(Fortsetzung aus Heft 11.)

Gruppe *Parlatoreae.*

Leucaspis (Targioni) Signoret.

L. candida (Targioni) Signoret. An den Nadeln von Coniferen.

Altenstadt (Unterels.). Im Niederwald (Westrand). (22. 3. 12.) Auf Pinus silvestris. Junge Tiere. (Ebene. Kiefernhochwald (Westrand). 150 m — vs.) Liebfrauenthal bei Wörth an der Sauer (Unterels.). Westabhang des Liebfrauenbergs. (20. 6. 12.) Auf Pinus silvestris. (Gebirgszone. Kiefernhochwald. 360 m — sm 1.) Gries (Kreis Hagenau, Els.). Im Grieser Wald. (16. 7. 12.) Auf Pinus silvestris. (Ebene. Im Hochwalde, am Rande der Landstrasse. 140 m — rs. (Oberpliocän.) Philippsburg (Lothringen). Am Südabhang des Weiherskopfel. (18. 7. 12.) Auf Pinus silvestris. (Gebirgszone. Tiefeingeschnittenes Tal. Südrand des Hochwaldes. 220 m — sm 1.)

L. löwi Colvée. An den Nadeln von Coniferen.

Weissenburg (Els.). Abtskopf. (8. 11. u. 28. 12. 11.) Auf Pinus silvestris. (Gebirgszone. Hochwald. 420 m — sm 1.) Weiler (Unterels.). Langenberg. (19. 11. 11.) Auf Pinus silvestris. (Gebirgszone. Hochwald. 320 m — sm 1.) Altenstadt (Unterels.). Westrand des Niederwaldes. (17. 12. 11, 18. 2. 12 und 22. 3. 12.) Auf

Pinus silvestris. (Ebene. Kiefernhochwald, Westrand. 150 m — vs.) Kleeburg (Unterels.). Siebenbronnenmühle. (25. 1. 12.) Auf Pinus silvestris. (Gebirgszone. Hochwald, Südrand. 320 m — sm 1.) Altenstadt (Unterels.). Im Niederwald. (12. 2. 12 und 4. 3. 12.) An Carex-species. Merkwürdiges Vorkommen! Die Gräser stehen auf einem Waldweg, der von Kiefern und Fichten überschirmt ist. Wahrscheinlich sind die Tiere von den Kiefern aus auf Carex übergegangen. Auch das Vorkommen von *Aspidiotus abietis* glaube ich an derselben Stelle und zur selben Zeit an Carex-species beobachtet zu haben. Die Belegexemplare sind leider auf dem Heimweg in Verlust geraten. (Ebene. Mitten im Hochwald. 150 m — vs.) Bergzabern (Rheinpfalz). Hohe Derst. (28. 2. 12.) Auf Pinus silvestris. (Gebirgszone. Kiefernhochwald. 500 m — sm 2.) Schweighofen (Rheinpfalz). Im Unteren Mundatwald. (7. 3. 12.) Auf Pinus silvestris. (Ebene. Westrand des Kiefernhochwaldes. 145 m — a.) Liebfrauenthal bei Wörth an der Sauer (Unterels.). Westabhang des Liebfrauenberges. (20. 6. 12.) Auf Pinus silvestris. (Gebirgszone. Kiefernhochwald. 360 m — sm 1.)

Parlatorea Targioni.

***P. blanchardi* (Targioni) Leonardi. (Gehört zum nordafrikanischen Faunengebiet.)

Weissenburg (Els.). Südfruchthandlung. (24. 12. 11.) An Datteln. (Die Frucht stammte wahrscheinlich aus dem Süden von Algier oder Tunis.)

***P. pergandei* Comstock.

Weissenburg (Els.). Südfruchthandlung. (17. 12. 11.) Auf Apfelsinen.

***P. zizyphi* (Luc.) Signoret. (Gehört zum mediterranen Faunengebiet.)

Weissenburg (Els.). Südfruchthandlung. (17. 12. 11.) Auf Apfelsinen.

Unterfamilie ***Hemicoccinae.***

Kermes Boit.

K. quercus (L.) Ckll.

Altenstadt (Els.). Im sogen. Niederwald (Bienwald). (15. 3., 15. 4., 20. 4. und 12. 9. 12.) Auf Quercus pedunculata. In den Rindenrissen etwa hundertjähriger Bäume. (Ebene. Mitten im Hochwald. 147 m — vs.) Schweighofen (Rheinpfalz). Im sogen. Unteren Mundatwald. (7. 3. 12.) Auf Quercus pedunculata. In den südlich gerichteten Rindenrissen. (Ebene. Am Südrande des Hochwaldes. 144 m — a.) Strassburg-Neudorf (Els.). Im Neuhöfer Wald. (27. 10. 12.) Auf Quercus pedunculata. In den Rindenrissen. (Ebene. Mischwald. 145 m — a.)*) Langenkandel (Rheinpfalz). Bienwald. Waldstrasse nach Langenberg. (17. 10. 12.) Auf Quercus sessiliflora, an ganz dünnen Zweigen. (Ebene. Hochwald. 120 m — vs.)

Unterfamilie ***Lecaniinae.***

Lecanium Burm.

L. arion Lindinger.

Liebfrauenthal bei Wörth an der Sauer (Unterels.). Parkanlagen. (20. 6. 12.) Auf Biota orientalis, auf den Blättern. (Gebirgszone. Parkanlagen. 320 m — sm 1).

---

*) Nachrichtlich: Karlsruhe (Baden). Im Saalenwäldchen. (29. 2. 12.) An uralten Eichen. In Rindenrissen. (Ebene. Eichenwald. 116 m — a.) Maxau (Baden). In den Rheinwaldungen. (30. 2. 12.) Auf Quercus pedunculata. In den Rindenrissen. (Ebene. Mischwald. 110 m — a.)

L. bituberculatum Targioni.

Weissenburg (Els.). Gärten an der Rotter Strasse. (25. 11. 11 und 2. 1. 12.) Auf Pirus malus, an den Zweigen. (Hügelzone. Obst- und Gemüsegärten vor der Stadt. 166 m — sl.) Gutleuthof bei Weissenburg (Els.). An der Schleithaler Strasse. (27. 11. 12.) Auf Crataegus oxyacantha, auf der Rinde der Stämmchen. (Ebene. Hecke an der freien Landstrasse. 162 m — sl.) Weissenburg (Els.). Garten. (5. 12. 11.) Auf Pirus malus, an den Zweigen. (26. 12. 11.) Auf Pirus communis, an den Zweigen. (Hügelzone. Garten inmitten der Stadt. 160 m — a.)

L. ciliatum Douglas.

Klimbach (Unterels.). Auf dem Rücken des Klimbacher Berges. (14. 4. 12.) Auf Betula alba, an den Zweigen. (Gebirgszone. Birkengruppen auf dem Berggipfel. 525 m — sm 2.) Achenheim (Kreis Strassburg, Elsass). Am Breusch-Kanal. (14. 7. 12.) Auf Juglans regia, an den Zweigen. Bis dahin an Walnussbaum noch nicht festgestellt, also neues Vorkommen. (Der Fund ist während der Drucklegung des Buches: Lindinger, Die Schildläuse *(Coccidae)*. Stuttgart. 1912 gemacht worden.) (Ebene. Am freien Kanalufer. 145 m — a.) Philippsburg (Lothringen). Am Südabhang des Weiherköpfel. (18. 7. 12.) Auf Quercus sessiliflora. (Gebirgszone. Tiefeingeschnittenes Tal. Südrand des Hochwaldes. 220 m — sm 1.)

L. corni Bouché, Marchal. Hier die häufigste Coccide.

Weissenburg (Els.). Gärtnerei Pistor. (30. 9. 11.) Auf Teerosenzweigen im Freien. Auf Vitis vinifera (Gutedel), unter der losen Rinde. Auf Amygdalus persica, auf jungem Holze. (Hügelzone. 160 m.) Weissenburg (Els.). Im Festungsgraben. (10. 11. 11, 25. 1., 31. 1. und 22. 11. 12.) Auf Fraxinus excelsior. Auf den Blättern und an den Zweigen. Bis dahin in Deutschland noch nirgends an Eschen beobachtet, also neue Nährpflanze. (Hügelzone. Schattige Anlagen. 166 m — op.) Weissenburg (Els.). Bruchstaden. (26. 11. 11.) Auf Vitis vinifera, an den Ranken. (Hügelzone. Hauswand. 162 m — a.) Weissenburg (Els.). Garten. (5. 12. 11 und 26. 12. 11.) Auf Vitis vinifera. (5. 12. 11.) Auf Prunus armeniaca, am jungen Holz. (26. 12. 11.) Auf Pirus communis, an den Zweigen. (26. 12. 11.) Auf Teerosenstämmchen. (Hügelzone. Obst- und Gemüsegarten inmitten der Stadt. 160 m — a.) Rott bei Weissenburg (Els.). Garten. (1. 12. 11.) Auf Ribes rubrum, an den Zweigen. (Hügelzone. Obst- und Gemüsegarten. 230 m — omc.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Gegenüber der Kapelle. (4. 12. 11.) Auf Prunus spinosa, an den Zweigen. (Gebirgszone. [Gebirgstal.] Hecken im freien Felde. 185 m — s.) Weissenburg (Els.). Anlagen vor dem Postgebäude. (1893 angepflanzt.) (10. 1. 12.) Auf Buxus arboresceus, an den Zweigen. (5. 7. 12.) Auf Cercis siliquastrum Judasbaum, an den Zweigen. Das Vorkommen von *Lecanium corni* war bis dahin an Buxus arboresceus und Cercis noch nicht festgestellt, also neue Nährpflanzen. (Hügelzone. Anlagen. 160 m — vs.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Garten am Südabhange des Langenberges. (30. 1. 12.) Auf Ribes grossularia, ferner auf Prunus domestica, an den Zweigen. (Hügelzone. Obst- und Gemüsegarten. 185 m — sm 1.) Altenstadt (Unterels.). Am Bahndamm. (12. 2. 12.) Auf Robinia pseudacacia, in den Rindenrissen. (Ebene.

Akazienwäldchen am Bahndamm. 152 m — vs.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Südabhang des Langenbergs. (13. 2. 12.) Auf Oenothera biennis, am Grunde vorjähriger Stauden ♀ 2. Stad., dicht besetzt. Bei einer Nachprüfung am 17. 3. und 15. 9. 12 war kein einziges Tier mehr an den Pflanzen zu bemerken. Am 17. 3. fand ich aber an den Zweigen von Prunus domestica, die in der Nähe der Oenothera-Stauden stehen, eine reichliche Zahl junger *Lecanium corni* vor. (Hügelzone. Mit jungen Fichten aufgeforstetes Oedland. 220 m — sm 1.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Südabhang des Langenbergs, im Käschtenwald (Edelkastanienwald). (13. 3. 12.) Auf der Unterseite, seltener Oberseite der Blätter von Immergrün (Vinca minor). Junge Tiere. Neue Nährpflanze. (19. 2. 12.) Auf Arum maculatum, auf der Blattunterseite junge Tiere. Neue Nährpflanze. (Hügelzone. Kastanienhochwald. 220 m — sm 1.) Altenstadt (Unterels.). Im Niederwald. Westrand des gemischten Hochwaldes. (22. 3. und 7. 7. 12.) Auf Corylus avellana, auf der Unterseite der Zweige, auf Acer pseudoplatanus, an den Zweigen. (Ebene. Hochwald [Westrand]. 150 m — vs.) Altenstadt (Unterels.) Strasse nach Oberseebach. (23. 3. 12.) Auf Platanus orientalis, an den Zweigen. (Ebene. Weissenburg (Els). Hasselbach. (22. 4. 12.) Auf Prunus domestica, an den Zweigen. (Hügelzone. Weinberge. Freistehende Bäume. 190 m — ku 2.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Im Schliefental. (8. 5. 12.) An Sarothamnus scoparius, an den Ruten. (Hügelzone. Gebüsch am Waldrand. 190 m — su.) Weissenburg (Els.). Festungswall. (8. 5. 12.) Auf Rosa canina, an den Zweigen. (19. 6. und 3. 12. 12.) Auf Cornus sanguinea, Prunus spinosa und Ulmus campestris, auf den Zweigen. (Hügelzone. Anlagen. 176 m — sl.) Weiler bei Weissenburg (Els.). Am Langenberg. (19. 6. 12.) Auf Robinia pseudacacia, an den Zweigen sehr stark besetzt. (Hügelzone. Akazien-Hochwald. 195 m — sm 1.) Weissenburg (Els.). Schloss St. Paul. (5. 7. 12.) Auf Robinia pseudacacia, an den Zweigen. (Hügelzone. Südrand des Waldes. 280 m — so 1.) Oberschäffolsheim (Kreis Strassburg, Elsass). Am Breuschkanal. Dorfeingang. (14. 7. 12.) An den Zweigen von Prunus spinosa. (Ebene. Hecken an der Landstrasse. 145 m — a.) Weissenburg (Els.). Friedhof. (25. 7. 12.) An den Zweigen von Philadelphus coronarius. (Hügelzone. Friedhof. 161 m — sl.) Weissenburg (Els.). Garten. (25. 7. 12.) An Buxus sempervirens, an den Stämmchen. Neue Nährpflanze. (Hügelzone. Garten mitten in der Stadt. 160 m — a.) Gutleuthof bei Weissenburg (Els.). Am Wege nach Schleithal. (1. 12. 12.) Auf Crataegus oxyacantha, an den Zweigen. (Ebene. Hecke neben der freien Landstrasse.) 160 m — sl.)

(Fortsetzung folgt.)

Uebersicht der Gerydinae und Diagnosen neuer oder verkannter Formen (Lep., Lyc.).

Von **H. Fruhstorfer**, Genf.

(Fortsetzung aus Heft 11.)

A. horsfieldi horsfieldi Moore. Westjava, Ostjava.

Die grosse Form, welche Moore abbildete und ganz richtig als unterseits cremefarben bezeichnet, differiert von den Vikarianten, abgesehen von der vorwiegend gelblichen Gesamtfärbung der Unterseite, auch durch abgeschwächtere braune Marmorierung von den makro-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Wünn Hermann

Artikel/Article: Im Unterelsass und in der angrenzenden Rheinpfalz festgestellte Cocciden. 364-367